

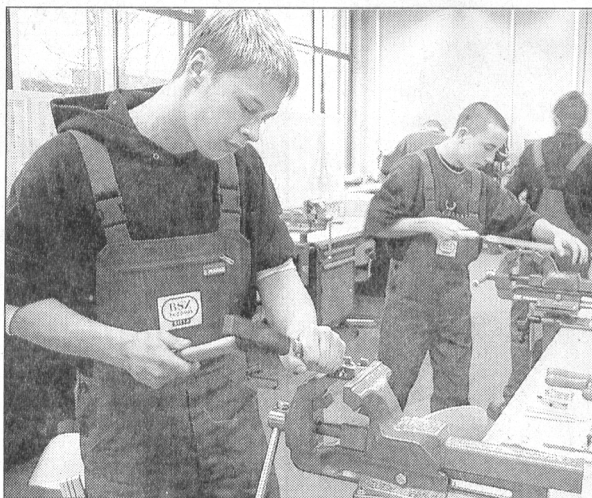
# Integration durch Praktikum

## Projekt im Leipziger Osten läuft erfolgreich

**Die Stärkung der lokalen Wirtschaft im Leipziger Osten und vor allem die wirtschaftliche Integration der dort lebenden MigrantInnen sind Ziele eines Projektes mit dem Namen „IQ\_Quadrat“.**

**LEIPZIG.** Das läuft bereits seit letzten Sommer im Rahmen des Programms „XENOS – Leben und Arbeiten in Vielfalt“. Einbezogen sind in erster Linie die Gebiete um die Eisenbahnstraße, die Dresdner Straße sowie die Zweinaundorfer Straße. Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 309.000 Euro. Wobei die Stadt aus eigenen Mitteln etwa 28.000 Euro aufbringen muss. Der Rest sind Fördermittel aus den Programmen „Soziale Stadt“ (hier nur Bundesmittel) und dem Europäischen Sozialfonds.

Nachdem der Bedarf an Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplätzen in Unternehmen sowie innerhalb



*Mit Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sollen MigrantInnen besser integriert werden. Foto: Archiv/FF*

der Bevölkerung ermittelt wurde, begann die Zusammenführung von Unternehmen zu Ausbildungsverbänden. Das heißt, dass sich mehrere Firmen um einen Auszubildenden kümmern. Zwei dieser Verbände sind mittlerweile entstanden. „Außerdem haben 50 Firmen ihre Bereitschaft er-

klärt, diese Art der Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu unterstützen“, sagt Petra Hochtritt vom Stadtteilmanagement Leipziger Osten. Das Projekt läuft eigentlich Ende September dieses Jahres aus. „Allerdings hoffen wir auf ein entsprechendes Anschlussprojekt.“ *mth*